

Gewidmet dem  
„Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstersiel“ e.V.



Die ehemalige Marschenwiese mit Blick auf  
Hotel Schröder. Links davon der Seglerhafen.

(Aufnahme von der Klappbrücke aus, 1981).



Der Förderverein wurde am 22. Juni 1982 gegründet  
und am 5. Sept. 1982 ins Vereinsregister eingetragen.



Eine Spendenübergabe der SPD, Ortsverein Rüsterei  
an den Förderverein.

Von links: Hans Gabriels, SPD, Karl Swieter, 1. Vorsitzdr. Förd.,  
Ernst-August van Büren, SPD, Dieter Brams, 2. Vorsitzdr. Förd.  
im Mai 1983



Noch einmal die  
Marschenwiese mit  
Blick zur Klapp-  
brücke.

Intensive Pflasterarbeiten; das Rondell ist schon sichtbar.  
Die ersten Pflastersteine stammen von einem Grundstück in  
der Schopenhauerstraße.

Der 1. Vorsitzende  
vor dem Rüttler.

12. Nov. 1983





Unter vielen ande-  
ren schwingt Hans  
Gabriels den Besen.

12. 11. 1983

Hier wird der Gedenk-  
stein zum Gemein-  
schaftsplatz gebracht.





24. 3. 1984

Ein Rosenbeet zeichnet sich hier schon deutlich ab. Ganz links im Bild ein Teil vom Dach des schon fertiggestellten Grills.

Weitere  
Pflasterarbeiten.



Beide umfaßten Rosenbeete gut zu erkennen



31. 3. 1984

Große Pflanzaktion

daran waren  
insgesamt

25

≡

fleißige Helfer  
beteiligt.



März 1984



Die fleißigen Leute ließen sich auch nicht von Regen, Nebel und Kälte abschrecken. Jemandem spendierte spontan Glühwein, Grog und auch frische Mett- und Käsebrötchen oder auch Kuchen.



Frische Erde wird angefahren, und immer  
wieder planiert, gerüttelt.  
Der Gemeinschaftsplatz wird ansehnlicher.



Frühjahr  
1984



21/4 1984

Osterfeuer,

etwas improvisiert, aber  
man konnte schon Brat-  
würste, Schluck und Bier  
ersteinen.



Die Rüstereieler  
freuen sich !



Auftakt zum Hafenfest 1984

Fischstechen der Mädchen im Kreuzelwerk.



Ganz rechts Heinz Grabbe.



... und große  
**Tombola**

mit Einweihung  
des  
**Gemeinschafts-**  
**Platzes !**

**1. Tag**

|         |                  |                                                                                                           |                                                                                          |
|---------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag | 16 <sup>00</sup> | Am Kreuzelwerk: * Luftgewehrschießen für Jungen u. unter Aufsicht der Schützen und Kyffhäuser-Kameradsch. | * Fischstechen für Mädchen bis 18. Lebensjahr um die Würde der Rüstersieler Jugendkönige |
| 25      |                  |                                                                                                           |                                                                                          |
| Mai     |                  | Proklamationen am Sonntag um 15 Uhr im Zelt!                                                              |                                                                                          |

## 2.Tag

|         |                  |                                                                                                                               |
|---------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag | 14 <sup>00</sup> | Flohmarkt für Alt + Jung · Keine Gewerbe !!!<br>Bootsfahrten auf der Maade !<br>Einlaufen der geflaggten Regattaboote des RSC |
| 26      | 14 <sup>30</sup> | Karussells u. Verkaufsstände für Alt + Jung                                                                                   |
|         | 19 <sup>00</sup> | Kaffee + Kuchen im Zelt. <u>Platzkonzert!</u><br><u>Musik an der Electronic Orgel</u> · Kerstin + Tanja ·                     |
| Mai     | 20 <sup>00</sup> | <u>Festball im Zelt!</u> 'Werner Groth Combo' u.v.a.                                                                          |

## 3.Tag

|         |       |                                                                                            |
|---------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag | 10.30 | Hafenkonzert · Leitung RSC · RSC Chanty-Chor<br>u. Rüstr. Liedertafel                      |
| 27      | 12.00 | Erbsensuppe mit Speck!                                                                     |
|         | 15.00 | Kaffee + Kuchen * Königsproklamationen                                                     |
|         | 15.30 | Schau-Turnen * Kinder-Riege u. Frau Kurth                                                  |
| Mai     | 19.30 | Tanzabend mit der Werner-Groth-Kombo im Zelt.<br>Verteilung der <u>TOMBOLA-Gewinne !!!</u> |

Der Tombola-Erlös wird für den weiteren Ausbau des Gemeinschaftsplatzes verwendet !

Eintrittspreise  
für die Abend-  
Veranstaltungen:

Sonnabend : DM 7.00  
Sonntag : DM 5.00  
Kombi Karte DM 10.00

Veranstalter: Förderverein  
Gemeinschaftsplatz  
Rüstersiel e.V.

Kartenverkauf:  
\* OLB u. Sparkasse in R'siel  
\* an der Abendkasse !



„Unser“ Platz erwartet seine Gäste

Mit Steuermann  
Georg Jken .

† 19.9.1984



Samstagnachmittag - Andrang bei  
den Bootsfahrten auf der Maade



Und hier die  
„Störtebecker“  
mit Käpt'n  
Hermann Meiners.

† 14.11.1985

Kutter und Motorboot waren laufend besetzt.



Hafenfest v. 25.-27. Mai 1984

Im Festzelt, von links:

Günter Jacob  
Adele Swieter  
Edlith Enkler  
Ilse Jken  
Margot Brandenburg.



Nach getaner Arbeit – die Kasse stimmt!

Adele Swieter und Ilse Jken bringen Nachschub!





Geflaggte Regattaboote des RSC.

RSC-Shanty-Chor unter Leitung von Willi Müller.



1984



Der Hafen Rüstertsiel anläßlich des Hafenfestes 1984.



Sonntagmittag 27. Mai 1984



„Essenfassen!“ Erbsensuppe mit Speck, gestiftet  
vom MGV Rüstringer Liedertafel.  
(In Kochsmütze August Desenz mit Sohn.)



Guten  
Hunger!

# Proklamation der Jungschützenkönige.

links

Heinz Grabbe



rechts

Willi Eiolam



Hier zieht die Kinder-Riege ein.

(Ltg. Frau Kurth)



Es rann so  
mancher Tropfen  
Schweiß,

Auf die Regentropfen  
könnten wir verzichten.

2/7. 1984



R. Frerichs u. S. Schneider  
bei einer Arbeitsbesprechung  
im Hause Swieter 10/10. 1984

Hierbei geht es um die nächste Ausbaustufe.



„Kachmännisch“ wird hier gestapelt.



Osterfeuer 1985



1985

# Hafenfest



## Rüstersiel

Gemeinschaftsplatz



Donnerstag, 13. Juni 1985

### 100 Jahre Jugendschützenfest

Alle Veranstaltungen  
auf einen Blick:

#### 1. Tag Freitag, 21. Juni

- 16.00 Uhr: Luftgewehrschießen für Jungen und Fischstechen für Mädchen bis 16. Lebensjahr um die Königswürde Am Kreuzelwerk unter Aufsicht der Schützen und Kyffhäuser-Kameradschaft
- 19.30 Uhr: Jugenddisco für Jugendliche von 14 bis 84 Jahren mit einer Karate- und Jiu-Jitsu-Vorführung des SDS

\*

#### 2. Tag, Samstag, 22. Juni

- 13.30 Uhr: Bootsfahrten auf der Maade. Spiele für die Jugend mit Preisen
- 15.00 Uhr: Konzert mit den „Original Friesländern“ und der „Rüstringer Liedertafel“
- 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen im Zelt
- 20.00 Uhr: Festball im Zelt. Es spielen und singen „Die Excentrics“

\*

#### 3. Tag, Sonntag, 23. Juni

- 6.00 Uhr: Fisch- und Flohmarkt für jedermann. Mit allem Drum und Dran
- 12.00 Uhr: Erbsensuppe mit Einlage/Milchreis mit Früchten
- 14.00 Uhr: Königsproklamation auf dem Schulhof - anschließend Umzug durch das geschmückte Rüstersiel
- 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen
- 19.30 Uhr: Tanzabend im Zelt und die „Ostfriesische Travestie-Show“, Rüstersiel, Gemeinschaftsplatz

## Hafenfest in Rüstersiel

Der Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstersiel e. V. organisiert auch in diesem Jahr wieder ein großes Hafenfest und feiert damit gleichzeitig „100 Jahre Jugendschützenfest“. Das vielseitige Programm sieht unter anderem Luftgewehrschießen für Jungen, Fischstechen für Mädchen, eine Jugenddisco, Bootsfahrten auf der Maade, Fisch- und Flohmarkt und vieles mehr vor.

Das Rüstersieler Hafenfest beginnt am Freitag, 21. Juni und dauert bis zum Sonntag, 23. Juni. Ein großes Fest ist geplant, an dem nicht nur die Rüstersieler ihre Freude haben werden, denn schon in den letzten Jahren hatte das Hafenfest in Rüstersiel auch bei Auswärtigen einen guten Anklang gefunden.

Der Förderverein hat inzwischen viel Zeit und Arbeit in die Gestaltung des Platzes gesteckt und wird das diesjährige Hafenfest noch größer aufziehen als in den Jahren zuvor. In der nächsten Ausgabe der **NEUEN RUNDSCHAU** finden Sie das komplette Programm für das Hafenfest und 100jährige Jugendschützenfest.

# 100 Jahre Jugendschützenfest Rüstersiel



## Drei Tage wird in Rüstersiel gefeiert

Ein Jubiläum besonderer Art feiern die Rüstersieler in diesem Jahr: 100 Jahre Jugendschützenfest. Drei Tage wird auf dem Gemeinschaftsplatz in Rüstersiel eine bunte Welt mit Buden, Verkaufsständen und Karussells zu finden sein. Besonders „Nicht-Rüstersieler“ sind eingeladen, an dem bunten Treiben teilzuhaben und einen Stadtteil Wilhelmshavens kennenzulernen, der seinen besonderen Reiz hat.

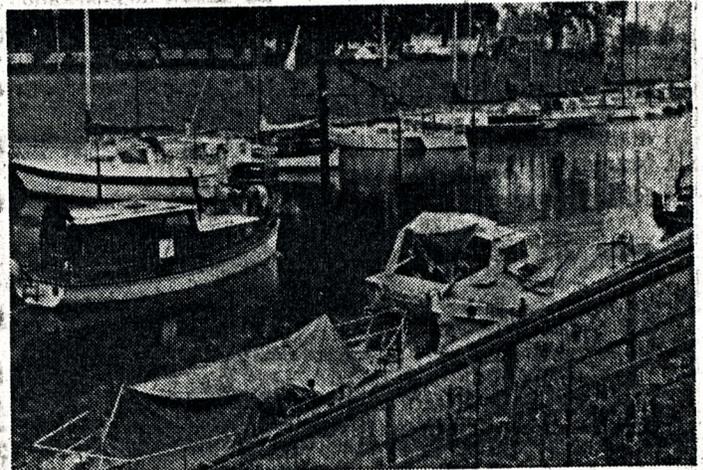
Am Freitag, dem 21. Juni, beginnt das Schützenfest um 16.00 Uhr mit dem traditionellen Luftgewehrschießen für Jungen und Fischstechen für Mädchen bis zum 16. Lebensjahr um die Königswürde am Kreuzelwerk. Hier kann jeder teilnehmen, nicht nur Rüstersieler und wer nicht gewinnt, muß nicht traurig sein. Als Trostpreis bekommen die Jugendlichen Freikarten für Schießbuden und Karussells. Abends beginnt um 19.30 Uhr die Disko für Jugendliche von 14 bis 84. Preiswerte Getränke werden angeboten und der Eintritt ist frei.

Am Sonnabend, dem 22. Juni, können sich die jungen Leute so richtig austoben. Ab 13.30 Uhr sind Bootsfahrten auf der Maade und viele Spiele, z. B. Torwandschießen und Stelzenlaufen, geplant. Motorradakrobaten führen ihre Künste vor. Um 15.00 Uhr findet ein Konzert mit den „Original Friesländern“ und

der „Rüstringer Liedertafel“ statt. Im Zelt können Hungerige Kaffee und Kuchen genießen. Die Rüstersieler haben es sich nicht nehmen lassen und selbst gebacken. Abends ab 20.00 Uhr spielen und singen die „Excentrics“ im Zelt zum Festball.

Für Sonntag, den 23. Juni, haben sich die Rüstersieler etwas Besonderes einfallen lassen. Schon um 6.00 Uhr morgens beginnt der Fisch- und Flohmarkt mit allem Drum und Dran. Ein Fischkutter aus Harlesiel liegt im Rüstersieler Yachthafen, Blumenfreunde können an einem Wagen zu günstigen Preisen die verschiedensten Pflanzen erstehen (der Verkäufer hat übrigens den 2. Preis im Marktschreier-Wettbewerb Deutschland gewonnen). In bekannter Holländerart wird frischer Matjes direkt aus der Tonne angeboten, deftige Wurstwaren fehlen ebensowenig wie ein kunterbunter Flohmarkt. Diese Veranstaltung ist um 11.00 Uhr beendet. Die kinderfreundlichen Rüstersieler haben für die „Kleinen“ besondere Plätze reserviert. Ab 11.00 Uhr zeigen Kinder die verschiedensten Tiere aus dem Wilhelmshavener Tierheim.

Nach diesem abwechslungsreichen Programm können sich die Besucher an einer deftigen Erbsensuppe mit Einlage erfreuen und stärken. Zum Nachtisch gibt es Milchreis mit



Ein besonderer Anziehungspunkt in Rüstersiel ist der kleine Yachthafen. Am Sonntag wird hier ein Fischkutter aus Harlesiel liegen.  
WZ-Foto: Angst

Früchten. Die Königsproklamation findet auf dem Schulhof um 14.00 Uhr statt. Anschließend beginnt der Umzug durch das geschmückte Rüstersiel. Die Rüstersieler freuen sich über jeden, der mitmarschiert.

Um 15.30 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Ausklingen wird das große Rüstersieler Fest mit einem Tanzabend im Zelt ab 19.30 Uhr. Ein besonderer Höhepunkt an diesem Abend ist mit Sicherheit die „Ostfriesische Travestie-Show“.

Bestimmt wird auch dieses Rüstersieler Hafenfest ein voller Erfolg. Viele Gäste haben sich zu dem Jubiläum angesagt. Aus allen Teilen des Landes kommen ehemalige Jugendschützenkönige und -königinnen angereist. Ein Besucher wird sogar aus Paris erwartet. Die Rüstersieler freuen sich auf ihr Fest und laden alle großen und kleinen Bürger herzlich ein. Da kann man nur noch hoffen, daß auch das Wetter mitspielt und alle Besucher ein paar schöne Stunden erleben.



Einfahrt zu Rüstertziel, von Voslapp  
Kommend.

Das Festzelt auf dem Gemeinschaftsplatz, jetzt schon  
begrünt.



1985



1. Tag Freitag, 21. Juni 1985  
 16.00 Uhr: Luftgewehrschießen für Jungen und Fischstechen für Mädchen bis 16. Lebensjahr um die Königswürde Am Kreuzelwerk unter Aufsicht der Schützen und Kyffhäuser-Kameradschaft

von rechts: Enno Wilkens, Dieter Brams, Rolf Enkler, Hans Gabriels, Heinz Grabbe



von links: Margot Brandenburg, Ilse Iken, Doris Wilkens, Dorle Schmid, davor Ricarda.  
 Im Vordergrund:  
 Adele Swieter, Irmgard Brams

# Chronik eines Volksfestes

In der kleinen Gastwirtschaft „Zur grünen Laube“ in Kniphausersiel gegenüber dem Fort wirkte als Gastwirt und kleiner Landwirt der Schlesier Hermann Tiesler. Der Wirt war nach Wilhelmshaven gekommen, um als Schachtmeister beim Hafenaufbau und später beim Bau des Forts Rüstiersiel sein Brot zu verdienen. Er erwarb das kleine Haus gegenüber dem Fort, in dem vorher Handwerker und Arbeiter logiert hatten. Dann richtete er dort eine Schankstube ein und betrieb außerdem Milchverkauf.

Hermann Tiesler, der Wirt der Schankstube „Zur grünen Laube“ in Kniphausersiel, organisierte erstmalig im Sommer 1885 auf dem Platz von Tjarks vor seiner kleinen Gastwirtschaft ein Kinderspiel, was er aus seiner schlesischen Heimat kannte. Es war das sogenannte Hahnenschlagen, an dem sich an diesem Sommertag des Jahres 1885 die Jungens und Deerns vom Siel vergnügten.

Die Idee eines Kinder- und Volksfestes war mit dem Hahnenschlagen von Hermann Tiesler geboren, und sie ließ die Kniphausersieler und Rüstiersieler nun nicht wieder los. Offenkundig war bald, daß man

mit der bisherigen Gestaltung des Festes nicht recht zufrieden war. Das Hahnenschlagen schlug nicht ein in die Herzen der Sieler. Neue Ideen für ein Kinder- und Volksfest wurden gefunden. Ein Jugendschützenfest entstand.

Zu einer ernsthaften Krise in der Gestaltung des Jugendschützenfestes und damit der Gemeinschaft der beiden Sielorte kam es kurz nach der Jahrhundertwende. Im Jahre 1902 wurde die Schule Neuengroden eröffnet. Die Kinder von Rüstiersiel wurden dort eingeschult. Diese Spaltung brachte erhebliche Unruhe in die Sielorte und gab Anlaß zu lebhaften Diskussionen an den Stammtischen der Wirtshäuser.

Die Rüstiersieler hatten nämlich beschlossen, für ihre Kinder nun ein eigenes Jugendschützenfest aufzuziehen.

Diese Zweiteilung blieb bestehen bis 1929. Dann hatten die Rüstiersieler es satt, ihr Fest allein zu feiern.

Der 1. Weltkrieg unterbrach für vier Jahre die Durchführung des Festes. Von 1914 bis 1918 wird auf beiden Seiten nicht gefeiert. 1919 findet sich in Kniphausersiel wieder ein Lehrer, der die alte Tradition fortsetzt. Hauptlehrer Steinhoff organi-

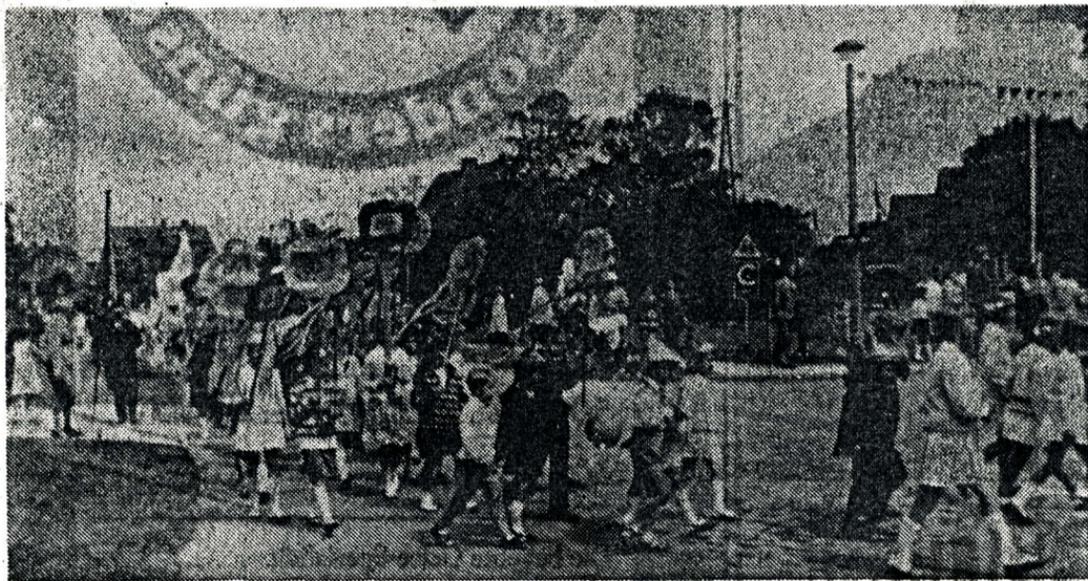
siert 20 Jahre das Kniphausersieler Jugendschützenfest. In seine Zeit fällt der Zusammenschluß der beiden Feste.

Der Beginn des „Tausendjährigen Reiches“ verändert die Gestaltung des Festes in keiner Weise. Es bleibt in den wenigen Jahren bis zum Beginn des 2. Weltkrieges ein echtes Dorffest wie vorher.

Im Jahre 1962 kommt es zu einer zweiten Teilung beim Rüstiersieler Jugendschützenfest. Die bisher zum Fest gehörenden Ortsteile Himmelreich und Coldewei äußern durch ihre Komiteemitglieder den Wunsch, aus dem Fest auszuschneiden.

So wurde dann auf einer Komiteesitzung des Jahres 1962 die Trennung vollzogen. Entsprechend der Kinderzahl wurden die Ortsteile Himmelreich und Coldewei aus dem Vermögen des Vereins abgefunden. Das redliche Bemühen der Himmelreicher und Coldeweier, nach dem Muster der Rüstiersieler ein eigenes Jugendschützenfest aufzuziehen, wurde aufgegeben.

Durch das große diesjährige Dorffest, veranstaltet vom Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel e. V., soll auch die Erinnerung an das 100. Rüstiersieler Jugendschützenfest wachgerufen werden.



Diese Aufnahme entstand im Jahre 1965 zum 80sten Jugendschützenfest in Rüstertiel.

Foto: Börgmann

## Der Förderverein für mehr Kommunikation

Anlässlich des letzten Hafenfestes bekam der Förderverein „Gemeinschaftsplatz Rüstertiel e. V.“ vom Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven einen Patenschaftsvertrag über das städtische Grundstück an der Maade.

Gegründet wurde der Förderverein am 22. Juni 1982. Die

Kommunikation der Rüstertiel-er Bürger untereinander sollte mehr gepflegt werden. Kulturelle Veranstaltungen werden gefördert und die Jugendfreizeit aktiviert. Der Förderverein arbeitet immer mit anderen Vereinen zusammen. So ist es auch bei dem diesjährigen Hafenfest.

Übrigens, finanzielle Überschüsse aus der Veranstaltung

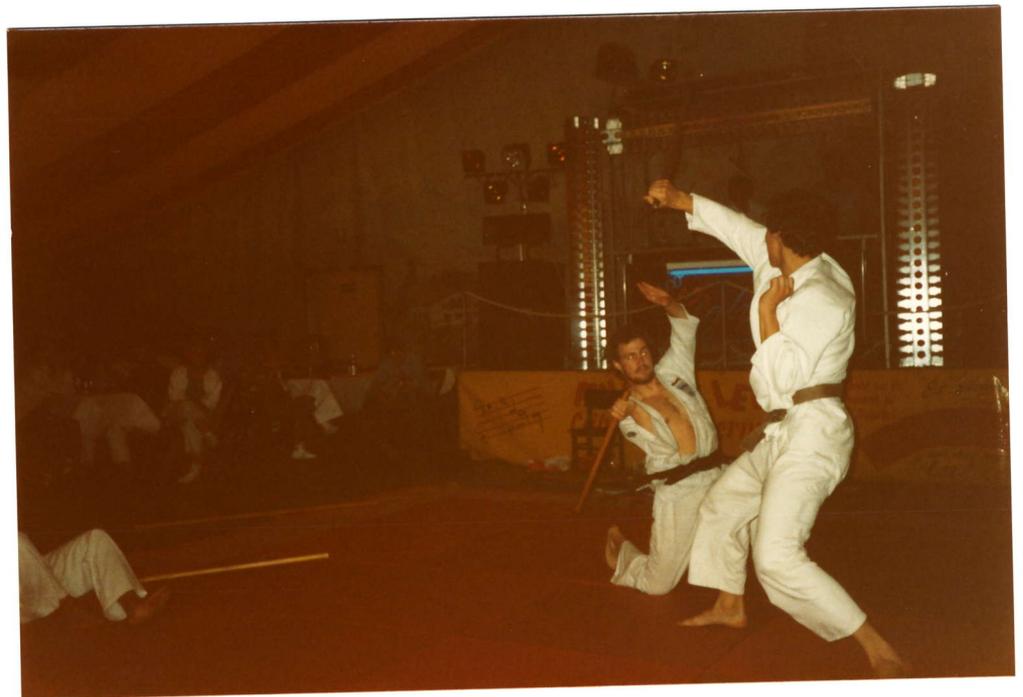
werden für den weiteren Ausbau des Platzes benötigt. Geplant ist als nächstes die Anlage einer BMX-Bahn für Kinder, ein Kleinspielfeld für Fußball, Volleyball usw. und ein Wanderweg an der Maade entlang. Später soll noch eine Ruhezone für ältere Mitbürger mit Bänken und einem Schachspiel angelegt werden.

19.30 Uhr: Jugenddisko für Jugendliche von 14 bis 84 Jahren  
mit einer Karate- und Jiu-Jitsu-Vorführung des  
SDS





Karate- u. Jiu-Jitsu-Vorführung des SDS.



2. Tag, Samstag, 22. Juni

13.30 Uhr:

Spiele für die Jugend mit Preisen

"Aufsicht"  
Klaus Seifert.



Sackhüpfen und Tauspringen.

1985



Stange  
hochklettern ...

... und Stelzenlaufen.





1985.



Nein, nein!  
Er fährt nicht  
auf dem Absperr-  
seil !!



1985

15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen im Zelt



An der  
Kuchenausgabe  
Doris Wilkens.

Das Budendorf auf dem Festplatz.



1985

15.00 Uhr: Konzert mit den „Original Friesländern“ und der  
„Rüstringer Liedertafel“





Bootsfahrten auf der Maade.

mit E.A. van Büren  
(vor dem achteren Mast)



3. Tag, Sonntag, 23. Juni 1985



6.<sup>00</sup> Uhr  
morgens

- nach dem Weckerz -



Morgenstimmung im Hafen.



**Zünftig** verlief das allgemeine Wecken zum gestrigen Fisch- und Trödelmarkt des Rüstersieler Hafenfestes. Dieter Brams (links) und Heinz Gabriels (rechts) hatten in aller Herrgottsfrühe in Fischerkluff, mit Schelle und Megaphon ausgerüstet, ihre Rüstersieler Mitbürger aus den Federn gejagt, damit sie eine der Hauptattraktionen nicht verpassen. Die Musik für diese 6-Uhr-Aktion lieferte August Desenz mit seiner Drehorgel. Siehe Seite 3.

WZ-Foto: Angst

# Unwahrscheinlich – was wir an Kaffee verkauft haben

## Rüstersieler wollen auch 1986 ein Hafenfest feiern

So schnell werden die Rüstersieler den gestrigen Tag nicht vergessen. Nachdem Regen das Rüstersieler Hafenfest, das diesmal im Zeichen „100 Jahre Jugendschützenfest“ gefeiert wurde, an den ersten beiden Tagen stark beeinträchtigte, lockte Sonnenschein am Sonntag morgen Tausende Wilhelmshavener zum Fisch- und Flohmarkt auf das Gelände an der Maade.

Sie alle brachten soviel Kaffeedurst mit, daß halb Rüstersiel an die Kaffeemaschinen eilte, um für genügend Nachschub zu sorgen. In Kaffeekannen wurde dann das zu Hause gefilterte Getränk in das Festzelt gebracht.

„Was wir an Kaffee verkauft haben, unwahrscheinlich!“, zog der Vorsitzende des Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstersiel, Karl Swieter, gestern vormittag eine beeindruckende Bilanz.

Doch nicht nur der Kaffee, sondern auch der Granat, den ein frühmorgens eingelaufener Fischkutter aus Harlesiel an Land gebracht hatte, war gefragt. Um 7.15 Uhr war der Granat schon ausverkauft.

Für Stimmung auf dem idyllischen Gelände rund um den Rüstersieler Hafen sorgten am Sonntag morgen zusätzlich die Trödler und ein Matjes-Stand, der frisch geputzte Matjes offerierte.

Zum Auftakt hatte die Kyffhäuser-Kameradschaft am Freitag ein Luftgewehrschießen für die Jungen und Fischstechen für die Mädchen veranstaltet, um die Jugendschützenkönige des Jahres 1985 zu ermitteln.

Als Sieger wurden Thomas Seemann aus Fedderwardergroden und die 9jährige Xenya Janßen am Sonntag nachmittag proklamiert. Das deutsch-griechische Mädchen lebt eigentlich derzeit mit ihren Eltern in der Türkei, wo der Vater als Austauschlehrer tätig ist, und hält sich nur im Moment mit den Eltern bei der Großmutter in Wilhelmshaven auf.

Der Sonnabend nachmittag hatte eigentlich ein schöner Tag für die Kinder und Jugendlichen werden sollen. Für sie waren Hafenrundfahrten und verschiedene Spiele vorgesehen.

Den veranstaltenden Rüstersieler Familien gelang es gerade noch so, vor dem einsetzenden

Regenschauer gegen 15 Uhr die Spiele wie Torwandschießen, Korbball, Bierkastenzuziehen und Stelzenlaufen durchzuführen. Danach war die Stimmung im fähnchengeschmückten Rüstersiel leicht angeknackst.

Beim abendlichen Festball war jedoch davon nichts mehr zu spüren. Im proppvollen Festzelt hielten es gar Oberbürgermeister Hans Janßen und Oberstadtdirektor Arno Schreiber bis nach Mitternacht aus, woraus die Rüstersieler den Schluß ziehen, daß es beiden bei ihnen gut gefallen hat.

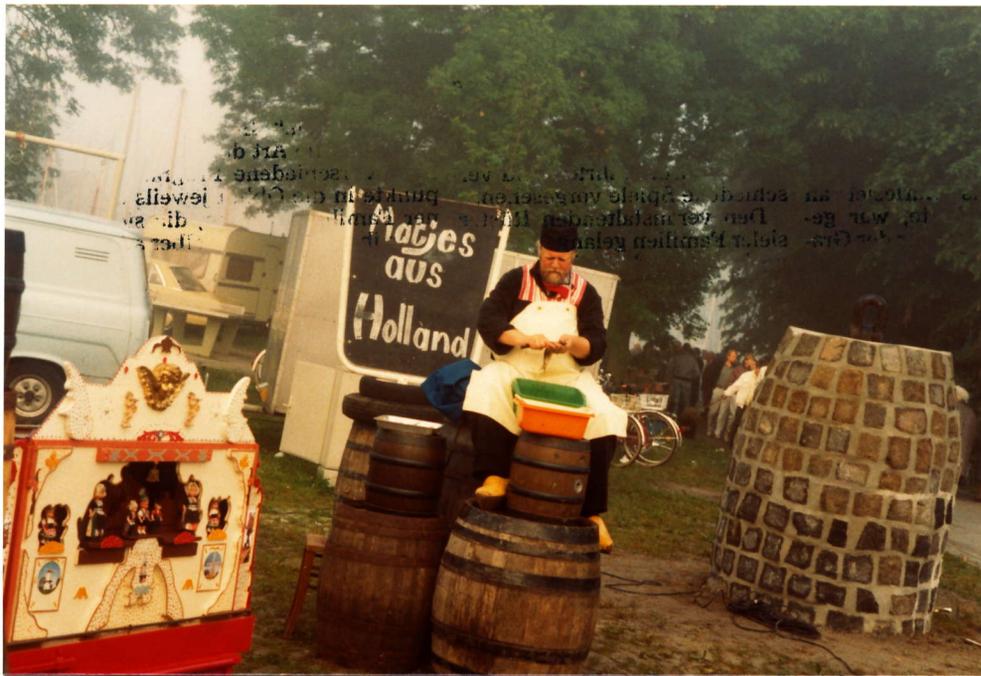
Und als dann heute morgen der Nebel da war und die Sonne wie ein schwacher Streifen über den Deich schaute, so hat es Hildburg Frerichs vom Förderverein gesehen, da war „alles gelaufen“ – im positiven Sinne.

Für Karl Swieter stand gestern schon fest: „Wir werden das Hafenfest beibehalten und jedes Jahr unter ein anderes Motto stellen.“ Bewährt habe sich auch die Art der Organisation: Verschiedene Programmpunkte in die Obhut jeweils einer Familie zu geben, die sich dann ihre Mitstreiter selber aussucht.



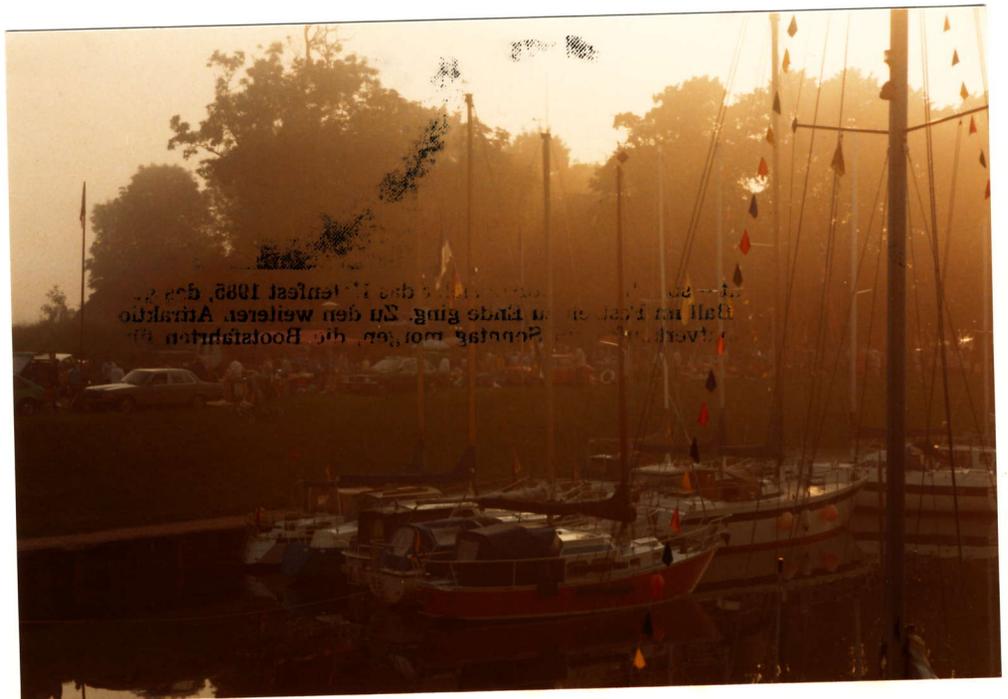
- Flohmarkt -

- Frischmarkt -





Frühmorgens, gewaltiger Kaffeeverbrauch!  
Auch Hans Gabriels hat einen solchen nach dem Wecken verdient!



Sonntagmorgen, leicht diesig!

## Wilhelmshaven



Ende gut, alles gut – so sehen die Rüstersieler das Hafenfest 1985, das gestern  
abend mit einem Ball im Festzelt zu Ende ging. Zu den weiteren Attraktionen,  
gehörten der Granatverkäufer am Sonntag morgen, die Bootsfahrten für die

*Rüstersieler*

Dieter u. Kirsten Pape



Jugend am Sonnabend nachmittag, der Trödelmarkt am Sonntag und die vielen Leckereien, die auf dem Gemeinschaftsgelände hinter dem Hotel Schröder von Händlern angeboten wurden. WZ-Fotos (4): Angst



Zwischen 6.<sup>00</sup> u. 7.<sup>00</sup> morgens am Krabben-, Fischkutter.



Dieser war schnell ausverkauft!

3. Hafenfest 1986.



Herward König, Reiner Frederichs, Margot Brandenburg



Zum Schützenfest gehört selbstverständlich auch die Königsproklamation. Unser Bild zeigt (von links) Margot Brandenburg, Schützenkönigin, Xenya Janßen, Jugendschützenkönigin, Herward König, König, und Thomas Seemann, Jugendschützenkönig.

WZ-Foto: Angst



Söhnke  
Wilken  
„in Würden“

Ein wunderschöner Fahrradkorso.



Auf dem Schulplatz allgemeines Sammeln



Freiwillige Feuerwehr, Jugend.







von links: Kurt Golembek, Aribert Remmers, Hans Gabriels,  
Adele Remmers, verdeckt Ernst Heidorn.



Der bunte Fahrradkorso.



Die „Altschützenkönige“ Frau Martha Schauer  
mit Lebensgefährten Herrn Janssen.



und „Gustl“ Desens.





Der harte Aufbau  
der Pfeiler und Pfähle  
für "das Zelt".



Auch hier floß mancher  
Tropfen Schweiß!





Dieter Brams,  
Siegfried Schneider,  
Siegfried Federer.

Es ist erreicht!



Ein Provisorium - Zelt  
wird aufgezogen.





# Der Richtkranz!

Von links: Adele Swieter,  
Walter Schmid, Max Schmid.



für alle Helfer  
findet eine  
"Danke-Schön-Party"  
Statt.

(Im Hintergrund von links:  
Karl Swieter, 1. Vorsitzdr.  
Reiner Frerichs 2. Vorsitzdr.  
Walter Schmid )



"Dankeschön - Party",  
"improvisiert, aber zünftig  
und herrlich!"





Unser

Karl Swieter,  
1. Vorsitzender  
ist glücklich!

Linkes Bild:  
mit Kirsten Pape

Rechtes Bild:  
mit seiner Frau  
Adele.





In fröhlicher Runde!

1985

Enno Wilkens, Herward König, Helmut Kern, Max Schmid, Walter Schmid, Gudrun u. Heinz Musa



Das fertige „Zelt“ auf dem Gemeinschaftsplatz.

1986





Das alljährlich stattfindende Osterfeuer.



Impressionen  
einer  
"Kennenlern"-  
Party.



Frau Kaufmann,  
Lehrerin Rüstler-  
sieler Schule



Männergesang-  
verein "Rüstringer  
Liedertafel Rüstler-  
siel" unter  
Leitung von  
Karl-Heinz Raeb.



August Desenz,  
ständiger Gast  
beim Förderverein.

Flohmarkt - Erlös dieser jungen Rüstereielerinnen  
von DM 47,06 für den Förderverein.



von links nach rechts:

Insa Cassens,  
Annika Fischer,  
Insa Kümmer,  
Christina Aderz.



Übergabe an Karl Swieter , 1. Vorsitzender  
Max Schmid , Schatzmeister

# Anläßlich Osterfeuer.

Am Grill:  
Dieter Brams,  
Günter Jacob,  
Hans Duden.





Hier zapfen  
Helmut Kern  
u. Kirsten Pape.



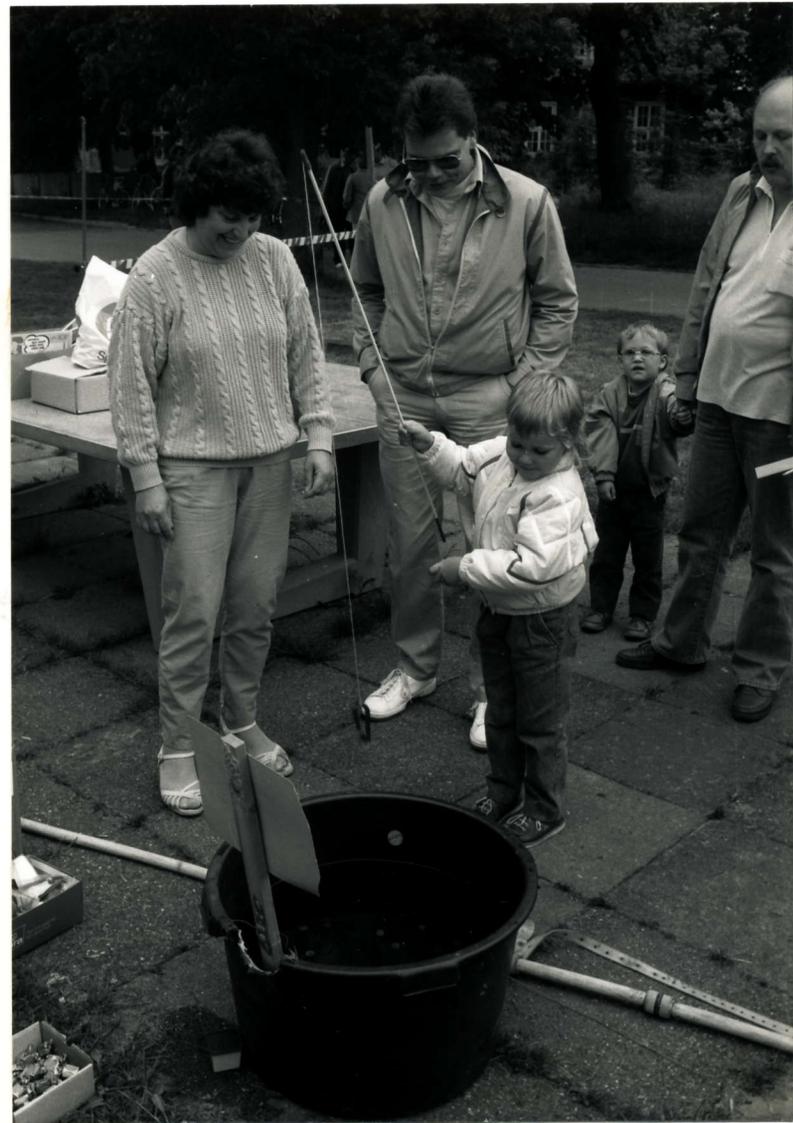
BMX-Bahn bald nicht nur auf dem Papier.  
Besprechung vor Ort im Juli 1986.



Noch ist es unwegsames Gelände, doch schon im August soll neben der Maade in Rüstersiel eine BMX-Bahn entstehen. Schon jetzt freuen sich darauf die Jugendlichen auf unserem Bild, von links, Stefan Backhuß, Alf Wildhagen und Malte Braunschweig.

Dahinter Stadtjugendpfleger Waldemar Strauch, Siegfried Schneider und Karl Swieter vom Förderverein Gemeinschaftsplatz und Jugendwohlfahrtsausschußvorsitzender Werner Goldmann (von links).  
WZ-Foto: Mahlitz

# Das 4. Hafenfest vom 12.-14. Juni 1987



Die jubilierenden Gesangvereine und ihr Gast, der Männergesangverein Mozart, verschönten das Hafenfest ebenso wie gestern nachmittag noch eine überraschend zusammengekommene Dudelsackgruppe.

Der Festball am Sonnabend war ausverkauft. Beim Fischmarkt gestern morgen war es nicht ganz so voll, wie im letzten Jahr.

Bilanz des Vorsitzenden des Fördervereins, Karl Swieter: „Wir sind rundherum zufrieden.“

S-Z

Osterholz - Sammeln  
am 26.3.1988,

bei strömendem Regen.  
auf dem Container der  
springende Manfred Mattheeßen.

Ernst-August van Büren



Von links: Dietmar Walter, Siegfried Schneide  
Erich Wittur, Manfred Mattheeßen,  
Herward König, Helmut Kern.





Eine schöne, heiße Tasse Kaffee  
bei Adele Swieter



E. August van Büren  
macht die Abrechnung.

Erich Wittur,  
Frau Wendelin.



Arbeitsbesprechung im  
Kreuzelwerk am 14.3.88

v.l.: Karl Swieter, 1. Vorsitzdr.  
Max Schmid, Schatzmeister  
Siegfried Schneider, Platzmeister.



Hier beginnt das Schmücken  
eines der vielen Festwagen,  
hier z.B. wird ein Stück des  
Kniphauer Deiches mit dem  
heute noch existierenden  
Grenzpfahl vom 1.4.1937  
nachrollzogen. 1.6.1938



Der „Grenzpfahl“ wird  
gerichtet.

Akteure:

Hans-Georg Weiß  
Heinz Siemens  
Walter Schmid

12.6.1988



Zwischendurch  
ein Prösterchen,

die Kniphäuser Fahne  
wird gezogen,



das Werk ist gelungen,  
Anneliese Schmid, Erika Ilse,  
Elsbeth Siedt u. Hannelore Wei  
rufen: Hallo Siegfried!  
und er freut sich!



Kurz vor der Abfahrt  
zum Schulhof.

## 5. Hafenfest 1988

Proklamation der Jugendschützenkönige.



König: Dirk Landes, Königin Anja Marksfeld.  
Ritter: Maik Vogeler und Lars Dese.  
Hofdamen: Andrea Ommen u. Nicole Nitsche.



Umzug durch den Ort, voran das Königspaar  
Ilse Jken u. Karl Swieter mit dem Gefolge, den Hofdamen  
Edith Enkler u. Kirsten Pape, u.d. Rittern Horst Dädlow und  
Enno Wilken





Der Umzug mit  
vielen Festwagen.

Wagen Kriphauser Deich 1937  
1938



Wagen Bühnenstraße

Wagen „Alt-Rüstersiel“  
mit Schmiede,

mit Bernhard Tjaden  
u. Gerhard Janßen



5. Hafenfest  
1988

Wagen  
„Kindertheatergruppe“





Margot Brandenburg  
mit „ihren“ Kindern.





Werner Brören mit seiner Landdylle.



Hafenfest, Umzug 12.6.1988

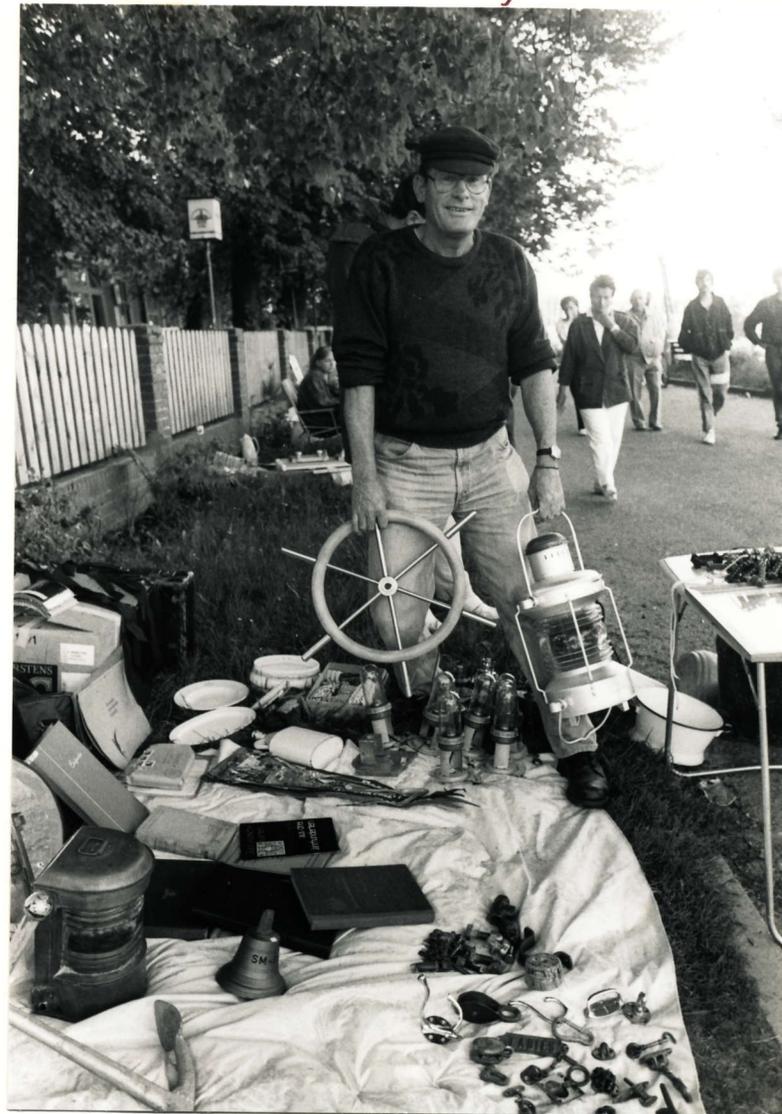
# „Der Matjesmann“

*Inh. E. Breukers*

*2947 Friedeburg 1 (Wiesede)  
Auricherweg 5  
Tel. 04948- 754*



## Flohmarkt





Maaderundfahrt.

An der Pinne  
Walter Jken.

Am Rande des  
Hafenfestes



10.-12.6.1988



29. Juli  
1988

„Start frei“ hieß es gestern für 50 kleine BMX-Fahrer, als Bürgermeisterin Gabriele Iwersen (mit Schere) die neue Rennbahn auf dem Gemeinschaftsplatz Rüstertiel

eröffnete. Links von ihr Jugendpfleger Waldemar Strauch, daneben (v. links) Karl Swieter, Reiner Frerichs und Siegfried Schneider vom Förderverein.

WZ-Foto: Angst



400 Meter Schotterpiste mit Kurven, Tables und Speed-Jumps.



Bilder vom  
Renner.

29.7.88



☆

Kaum ist die neue BMX-Bahn auf dem Gemeinschaftsplatz Rüstertsiel eingeweiht (die WZ berichtete), schmiedet der örtliche Förderverein schon wieder neue Pläne. Nach der Grillzone und der BMX-Bahn soll im östlichen Geländeabschnitt zwischen Deich und Maade eine „Ruhezzone“ mit Spielmöglichkeiten entstehen. Vorstandsmitglied **Siegfried Schneider**: „Wir planen unter anderem ein riesiges Schachbrett. Wir wissen nur noch nicht, wohin mit den großen Figuren...“



# Pflanzaktion nahe der BMX-Bahn am 5. Nov. 1988.



von links nach rechts:

Kurt Golembek, an der Schubkarre Bernd Coldewei,  
Hans-Georg Weiß, halb verdeckt Helmut Iken, Dieter Gehrken,  
Siegfried Schneider, Enno Wilkens, Jupp Halbig, mit Pudelmütze  
Walter Schmid, Siegfried Federau, Dietmar Walter und ganz  
rechts Karl Swieter. Im Tieflader sitzt Reiner Frerichs.

18. März 1989.



Sammeln u. Aufschichten für das Osterfeuer.

18. März 1989

Säuberung und  
Aufziehen des  
Zeltdaches.



Von links: Wolfgang Hause  
Enno Wilkens  
Hubertus Scharnweber  
Klaus Seifert



Das Aufziehen braucht  
starke Männer



von links: Klaus Seifert, Karl Swieter, Hans Gabriels, Max Schmid, Enno Wilkens, Wolfgang Hause und Reiner Frerichs.  
Dieter Brams, rechts, kommt gerade hinzu.

18.3.1989



Reiner Frerichs in seinem Element.



im April 1990:  
Der Schatzmeister Max Schmid  
prüft die Klasse.

... und diese stimmt!  
Darauf ein Prosit,  
Dieter Pape!





Die neue Glocke wird aufgehängt am 14.04.1990  
links oben Wolfgang Hause, oben rechts Siegfried Federau.



Glockenweihung  
am 14. April 1990.



... und Karl Swieter als  
1. Vorsitzender freut sich!

Von links:

Günther Jacob, Platzmeister Siegfried Schneider,  
1. Vors. Karl Swieter, Helmut Kern, Wolfgang  
Hause, 2. Vors. Reiner Frenichs.

Freiwilliger Arbeitseinsatz  
an einem Samstag vormittag 1990.

Hans Gabriels  
an der BMX - Bahn.



Hermann Blömker  
Kämpft mit den  
Disteln!





Wilhelm Sommer mit  
der kleinen Sichel,  
Heinz Janssen mit der  
großen Sense.



Auch Aribert ist  
aktiv dabei.

Ernst Heidorn stopft die  
höcher im Weg,  
und genießt auch die  
Pause.



Ein wohlverdienter  
Schluck!

Hermann Blömker  
Wilhelm Sommer  
Max Schmid.



Noch schien die Sonne...



Platzmeister Siegfried Schneider  
prostet allen Helfern zu.

Heinz Janssen  
Wilhelm Sommer.

Dann kam ein dicker  
Regenschauer!

In der "Baubude": →  
Siegfried Schneider, Wilhelm  
Sommer, Hermann Blömker,  
Ernst Heidorn u. Aribert Remmers



und hier ganz vorne  
Max Schmid.

KlarSchiff auf dem Platz  
an einem Samstagmorgen  
1990.



Die Osterfeuer  
auf dem Gemein-  
schaftsplatz werden  
immer größer!



Viele hundert  
Menschen pilgern  
nach Rüsterei.





Grillgäste im August 1990:  
Die CB-Funker. Links der  
1. Vorsitzende Siegfried Tiller  
mit Schirmherrn, dem OB  
Eberhard Menzel.



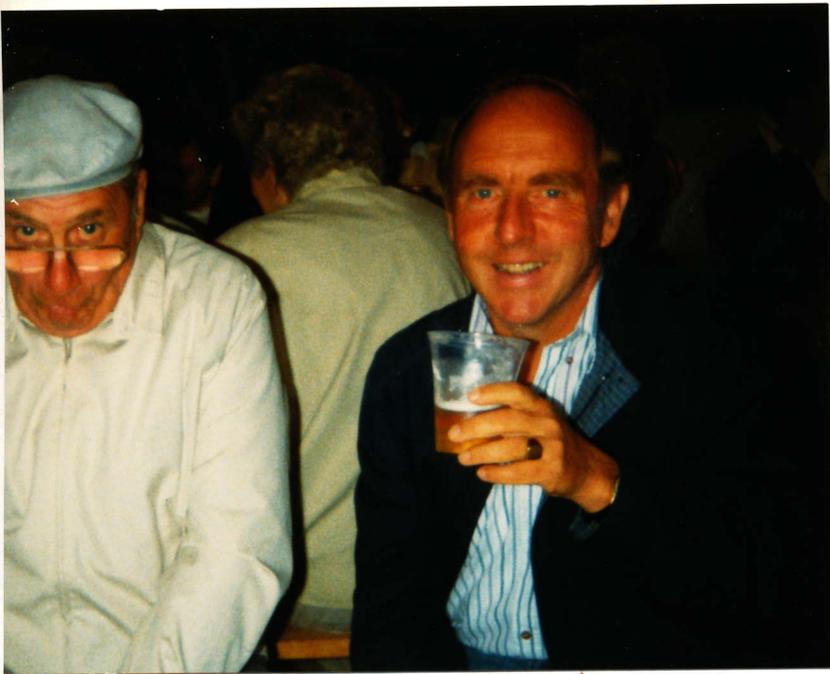
Die Majoretts  
mit Drum-Band,  
auch sie waren Gäste  
auf dem Gemeinschafts-  
platz.



"Danke-Schön-Party"  
am 18.08.1990  
mit Drehorgelmann  
Gustel Desenz.



Adele Swieter  
freut sich ....!



Prost, Enno Wilkens!



Zapfmeister Dieter Pape



Heidi Ihrke hört ernsthaft gute Komplimente vom Charmeur Jakob Orlea!

Danke - Schön - Party. 1990



Ehepaar Lammers jun., Kurt Blaffert



Karl Swieter, 1. Vors. fragt den  
Schatzmeister Max Schmid, ob die  
Danke schön - Party noch finanzier-  
bar ist. Daneben Siegfried Federau.



Von rechts:  
Alfred Tammen mit  
Frau Lucie  
Enno Wilkens  
Aribert Remmers.



Ein Jahr  
später, am  
6.09. 1991  
ebenso bei  
einer Danke-  
Schön-Party.

Mit dem Dudel-  
sack Frau  
Lilienfeld-Toal.



Im April 1991 wurde der Kinderspielplatz fertiggestellt ...

... und auch der „Öffentlichkeit“ übergeben.



Noch einmal Bilder von  
der offiziellen Eröffnung  
der BMX-Bahn

Ca. 50 kleine BMX-Fahrer  
bevölkerten das Feld.

29.07.1988



Rechts Preisverteilung.



29. Juli 1988.



29. Juli 1988





Die "neue Kücheneinrichtung" ist da!  
Hier Wolfgang Hause, Karl Swieter u. Heiko Schwarting



beim Einbau.



Ein Caravonclub  
aus verschiedenen  
Gauen waren eben  
so Gast auf dem  
Gemeinschaftsplatz  
wie viele andere.

Herbst 1991





Die gewaltige Wagenburg  
aus der Vogelperspektive.



1991.

Kurzer, schneller Arbeitseinsatz am 4. April 1992:

Sitzbänke mußten aus-  
gebessert werden!



Dieter Pape, Reiner Frerichs.



Wolfgang Hause mit Reiner.

Im Spätsommer 1992 kamen Segler aus Varel  
zu Besuch.







Das große Wecken zum Hafenfest 1992.

Vor dem Dorfplatz von links:

Dieter Brams, Egon Ihrke, Folkert Siefken.